

„Attersee ist knifflig“

- Heute startet Segel-Heim-EM in drei olympischen Bootsklassen
- Unberechenbarer Wind macht's den Akteuren daheim schwer

Los geht's! Am Attersee startet heute mit den ersten Wettfahrten die EM der olympischen Bootsklassen Nacra17, 49er und 49erFX – das zweitgrößte Segel-Event, das Österreich nach den World Sailing Games 2006 je gesehen hat. „Normalerweise segeln wir am Meer – am See ist vieles anders, gerade hier“, weiß Benjamin Bildstein, der Weltranglisten-Erste der 49er-Klasse, dass im Salzkammergut ganz spezielle Herausforderungen warten – in erster Linie der Wind!

➤ „Er ist auch unglaublich schwer vorherzusagen, der See kann sehr knifflig sein“, weiß mit Barbara Matz die Vorschoterin von Olympiamedaillengewinner Thomas Zajac, der hinzufügt: „Aufgrund der

Berge dreht der Wind sehr oft, das erhöht auch den Glücksfaktor.“

➤ „Hier kann bei böigem Wind bei den Wettfahrten viel Überraschendes passieren“, nickt Bildsteins Vorschoter David Hussl.

➤ „Der Attersee ist wirklich ein extrem anspruchsvolles Revier“, erklärt auch Tanja Franks Vorschoterin Lorena Abicht.

Gestern herrschte zwar noch Flaute, fiel das Practice Race ins Wasser. Heute soll die Heim-EM aber mit den ersten Wettfahrten starten! O. Gaisbauer



Fotos: Frank, Bissuti

Tanja Frank, Thomas Zajac